

Inflationsausgleich/-Prämie

Beitrag von „MrInc12“ vom 25. November 2022 21:28

Hallo zusammen,

Ich bin gerade von einem Kegelabend heim gekommen und meine Freunde habe alle eine inflationsprämie bekommen.

Apotheker, Vertriebler im kfz Bereich und Fachkraft im Einzelhandel.

Ich frag mich gerade, ob sowas auch für Beamten geplant ist und habe nichts konkretes gefunden.

Gibt es hier im Forum Mitglieder die neue Informationen haben oder überhaupt welche?

Liebe Grüße

Beitrag von „undichbinweg“ vom 25. November 2022 21:35

Bisher ist nichts geplant, egal von welcher Landesregierung.

Die Tarifverhandlungen liefen bereits schon: eine 1300€ Sonderzahlung sowie eine Gehaltserhöhung ab Dezember.

Beitrag von „MrInc12“ vom 25. November 2022 21:40

Was genau ist das für eine Sonderzahlung?

Habe für nrw die 2.8% Gehaltserhöhung gefunden. Aber nichts zu den 1300€

Danke dir

Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 25. November 2022 21:54

1300 Euro gab es schon 2022

Die 2,8 Prozent kommen ab Dezember

...ab Januar starten neuen Verhandlungen für den TvÖD die ebenfalls wegweisend für das Beamtentum sind...

Gefordert werden 8 % und Einmalzahlung

Wenn man sich die Abschlüsse derzeit in anderen Branchen so ansieht, ist es garnicht so unwahrscheinlich das irgendwas zwischen 6-8 Prozent auf 3 Jahre plus Einmalpmie möglich wird

Beitrag von „undichbinweg“ vom 25. November 2022 22:23

Zitat von Schlaubi Schlau

...ab Januar starten neuen Verhandlungen für den TvÖD die ebenfalls wegweisend für das Beamtentum sind...

die Verhandlungen ab Januar zum TVöD haben allerdings **keine** Wirkung auf die Landesbeamten.

Die Verhandlungen zum **TV-L** ab Oktober werden wegweisend für die **Landesbeamten**.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 25. November 2022 22:24

Zitat von PhilS84

Aber nichts zu den 1300€

Die Sonderzahlung kam März/April 2022.

Beitrag von „Lempira“ vom 26. November 2022 10:58

In Niedersachsen ist das "Weihnachtsgeld" /die Sonderzahlung ab A9 und höher von 300 auf 500 € erhöht worden. Allerdings wird der Betrag noch versteuert.

[Klick mich!](#)

Beitrag von „chemikus08“ vom 26. November 2022 11:26

Bis unsere Tarifverhandlungen kommen sind noch weitere 8% durch Inflation verbrannt. Die Forderung muss dann alleine für den Inflationsausgleich bei mindestens 15% liegen.

Beitrag von „Meer“ vom 26. November 2022 11:39

Der private Schulträger hat ein bisschen was angekündigt und will die nächsten Jahre wo das möglich ist wohl immer wieder gucken, ob man uns da etwas zahlen kann.

War beim Coronabonus ähnlich. Da wurde dann später, für die Steuer mit dem verrechnet, was wir schon über den Träger vorher bekommen hatten.

Beitrag von „MrInc12“ vom 26. November 2022 11:43

Danke

Stimmt, die 1300 waren die Corona Prämie.

Hatte Mich gewundert. Die war ja schon bezahlt worden. Es ging mir ja um eine inflationsprämie.

Anscheinend hinken wir mal wieder hinterher 😞

Beitrag von „undichbinweg“ vom 26. November 2022 11:51

Zitat von PhilS84

Anscheinend hinken wir mal wieder hinterher

Als die Tarifverhandlungen stattfanden, gab es keinen Angriffskrieg o.ä.

Die nächsten Tarifverhandlungen sind ab Oktober 2023.

Bis dahin muss man sich gedulden.

Beitrag von „MrIncl2“ vom 26. November 2022 12:07

Zitat von calmac

Als die Tarifverhandlungen stattfanden, gab es keinen Angriffskrieg o.ä.

Die nächsten Tarifverhandlungen sind ab Oktober 2023.

Bis dahin muss man sich gedulden.

Das versteh ich ja, allerdings sind die Reaktionsgeschwindigkeiten hier anscheinend sehr sehr langsam. Wer weiß was in einem Jahr ist.

Beitrag von „schaff“ vom 26. November 2022 14:59

Zitat von calmac

Als die Tarifverhandlungen stattfanden, gab es keinen Angriffskrieg o.ä.

Die nächsten Tarifverhandlungen sind ab Oktober 2023.

Bis dahin muss man sich gedulden.

Aber auch ohne diesen Angriffskrieg waren die Ergebnisse schon zum Abschlusszeitpunkt unterdurchschnittlich schlecht. Begründet wurde dies sinngemäß mit "Die Inflation geht sicherlich wieder zurück und dann würdet ihr ja 'zuviel' verdienen"

Beitrag von „chemikus08“ vom 26. November 2022 20:03

schaff

Genau richtig. Damit ist aber die Geschäftsgrundlage für den Tarifabschluss quasi entfallen. Eigentlich müsste dies dazu führen, dass es einen Grund gibt, den damaligen Abschluss aus wichtigen Grunde zu kündigen. Leider traut sich da im Moment keiner ran.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 26. November 2022 20:14

und bei den anderen, noch laufenden Tarifverträgen?

Deutsche Bahn?

Helios Kliniken?

Energiewirtschaft?

Beitrag von „Leo13“ vom 27. November 2022 09:43

In Niedersachsen ab 1.12.2022 2,8 % mehr.

Ebenfalls ab 12/22 eine jährliche Sonderzahlung im Höhe von 500,- €.

Neue Beschlüsse für 2023 sind in Planung, noch ist nichts entschieden.

Beitrag von „schaff“ vom 27. November 2022 17:09

| Zitat von chemikus08

schaff

Genau richtig. Damit ist aber die Geschäftsgrundlage für den Tarifabschluss quasi entfallen. Eigentlich müsste dies dazu führen, dass es einen Grund gibt, den damaligen Abschluss aus wichtigen Grunde zu kündigen. Leider traut sich da im Moment keiner ran.

Ich kenn mich im Tarifrecht nicht wirklich aus, aber kann man sowas überhaupt kündigen? Und passiert dann? Welcher Vertrag gilt dann bzw. in der Übergangszeit?

Beitrag von „chemikus08“ vom 27. November 2022 18:38

Es gilt der alte Vertrag fort, bis ein neuer geschlossen wurde. Die entscheidende Frage ist die, die Du davor gestellt hast. Ist das ein Grund der wichtig genug ist, um eine außerordentliche Kündigung zu rechtfertigen. Ich denke, es möchte sich da keine im Moment die Finger verbrennen.